

# Großherzoglich Hessische Land- und Zeitungs-

Donnerstag, den 24. December 1807. No. 154.

Neu-York, vom 1. Nov.

Unser Handelsstand will die Fortdauer des Friedens, alle übrige Volksklassen wünschens Krieg mit England, um über Kanada herzufallen, und sich durch die Schiffskaperen zu bereichern.

London, vom 3. Dez.

Zu Madras wurde ein ganzes Regiment Scapois, das Tipoo Saibs Fahnen wehen ließ, von der engl. Kavallerie niedergesäbelt.

Das Gerücht, der österreichische Courier Mainz bringe die Depesche nach Wien, daß England bereit sey, die Vermittlung Rußlands und Oestreich anzunehmen; daß Hr. Hill, Bruder des Lords Berwick, beauftragt sey, das Weitere darüber zu eröffnen und den Frieden zu unterhandeln, hat die Fonds um 1 Procent gehoben.

Man zählte im russ. Hafen Cronstadt 16 Linienschiffe: und 125 Kanonierschuppen fuhren am 24. Okt. die Rewa herab, um sich an die Linienschiffe anzuschließen. Es lagen 8000 Mann Truppen in Cronstadt. Man deutet auf Finnland und Schweden.

Der Preis des Getreides steigt bei der verminderten Zufuhr beträchtlich.

Die neueste Hofzeitung enthält ein Verzeichnis von 16 neuen Bankrouten.

15,000 Mann sollen zu einer Expedition eingeschifft werden.

Petersburg, vom 20. Nov.

Täglich marschieren hier große und beträchtliche Truppenabtheilungen, von der großen Armee kommend, nach Finnland durch.

Königsberg, vom 24. Nov.

Unser Hof folgt nun dem Beispiele Rußlands in Absicht seines Verhaltens gegen England. Der zu Kopenhagen gewesene engl. Gesandte, Hr. Carlisle, war neulich

mit einem Legationssekretär zu Memel, erhielt aber zur Insinuation, sich zu entfernen. Auch hat unser Gesandter zu London, Baron v. Jakobi Klöst, die Weisung bekommen, sich aus jener Hauptstadt aufß Land zu begeben, und keine nähern Verhältnisse mit dem englischen Ministerium zu kultiviren.

Danzig, vom 3. Dez.

Se. Maj. der Kaiser und König haben die Wünsche, welche Ihnen von den hiesigen Einwohnern geäußert worden, nach den Befehlen des Codex Napoleon beherrscht zu werden, huldreichst erhöret.

Berlin, vom 17. Dec.

Die Grenzregulirung zwischen Westpreußen und dem Herzogthum Warschau soll bis zum Frühjahr verschoben seyn.

Der König soll gemüthskrank seyn.

Die Requisitionen für die Franzosen sind bis in den Mai ausgeschrieben worden.

Paris, vom 17. Dec.

Bei dem Feste am 6ten Dec. steuerte jede der zwölf Municipalitäten von Paris ein junges Mädchen aus, und verheirathete sie mit einem Militär. Die nämliche Ceremonie fand in allen Gemeinden des Reichs statt, die über 10,000 Fr. Einkünfte haben.

Was man wünscht, das hofft man, was man hofft, das glaubt man. — Immer laufen hier Gerüchte herum, es seyen englische Regociateurs, so wie in London, es seyen französische Parliamentsairs angekommen.

Man schießt sich in Toulouse auf die Ankunft des Kaisers.

Die zweite Observationsarmee von der Gironde hat sich nun auch nach Portugal in Marsch gesetzt.

Der Dey von Algier hat am 15. Okt. den

